

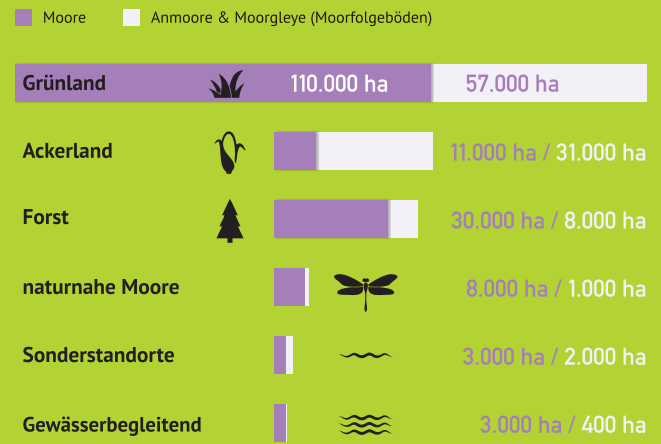
Bundesweite Verteilung von Moorflächen

Das Land Brandenburg liegt mit seinen Moorflächen nach Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern bundesweit an dritter Stelle.



Quelle: Mooratlas hbs, 2023

Anteilige Nutzung von Moorflächen in Brandenburg



Quelle: Moorschutzprogramm Brandenburg, MLUK, 2023

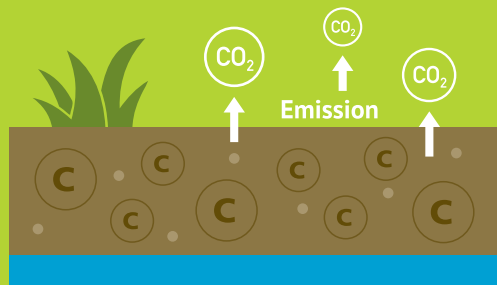
moore

in Brandenburg

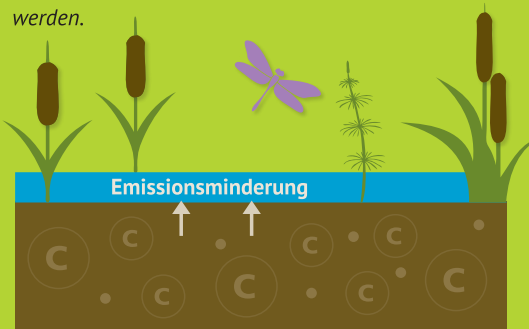


Was ist ein intaktes Moor?

Intakte Moore spielen eine wichtige Rolle im Klimaschutz, denn sie binden hohe Mengen an CO_2 . Moore sind der größte Kohlenstoffspeicher an Land. Nur mit einer deutlichen Verringerung der Treibhausgas-



emissionen aus den entwässerten Niedermooren kann das Land Brandenburg im Jahr 2045 klimaneutral werden. Moorflächen müssen deshalb wiedervernässt werden.



Derzeit sind in Brandenburg ausgetrocknete Moore nach Braunkohleverstromung und Industrie drittstärkster Hauptverursacher von Treibhausgas-Emissionen. Die etwa 120.000 Hektar großen entwässerten und intensiv landwirtschaftlich genutzten Niedermoorflächen im Land Brandenburg emittieren mehr Treibhausgase als der gesamte brandenburgische Verkehr.

Quelle: Moorschutzprogramm Brandenburg, MLUK, 2023

Das können intakte Moore...



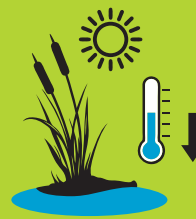
Wasser speichern



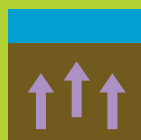
Kohlenstoff speichern



Wasserqualität verbessern



Umgebung kühlen



Absacken verhindern



Lebensraum schützen



Pufferzone bei Hochwasser



Nährstoffe herausfiltern



Gibt es Moor
in deiner Nähe?



Treibhausgas-
emissionen aus
den Mooren
Brandenburgs

MOORE WIEDERVERNÄSSEN – und nutzen!

Aus entwässerten Moorböden werden in Brandenburg rund 6,2 Millionen t CO₂ pro Jahr freigesetzt.

Um die Klimaziele zu erreichen, braucht es durchschnittlich eine Wiedervernässung von ca. 9000 ha pro Jahr. Damit würden bis 2030 rund 750.000 t CO₂ eingespart. Die Landesregierung möchte einen sommerlichen Wasserstand von rund 40 cm unter Flur erreichen.

Prinzipiell gilt: **Je nasser, desto besser!**

Herausfordernd ist das für die Landwirtschaft und andere Nutzer*innen.



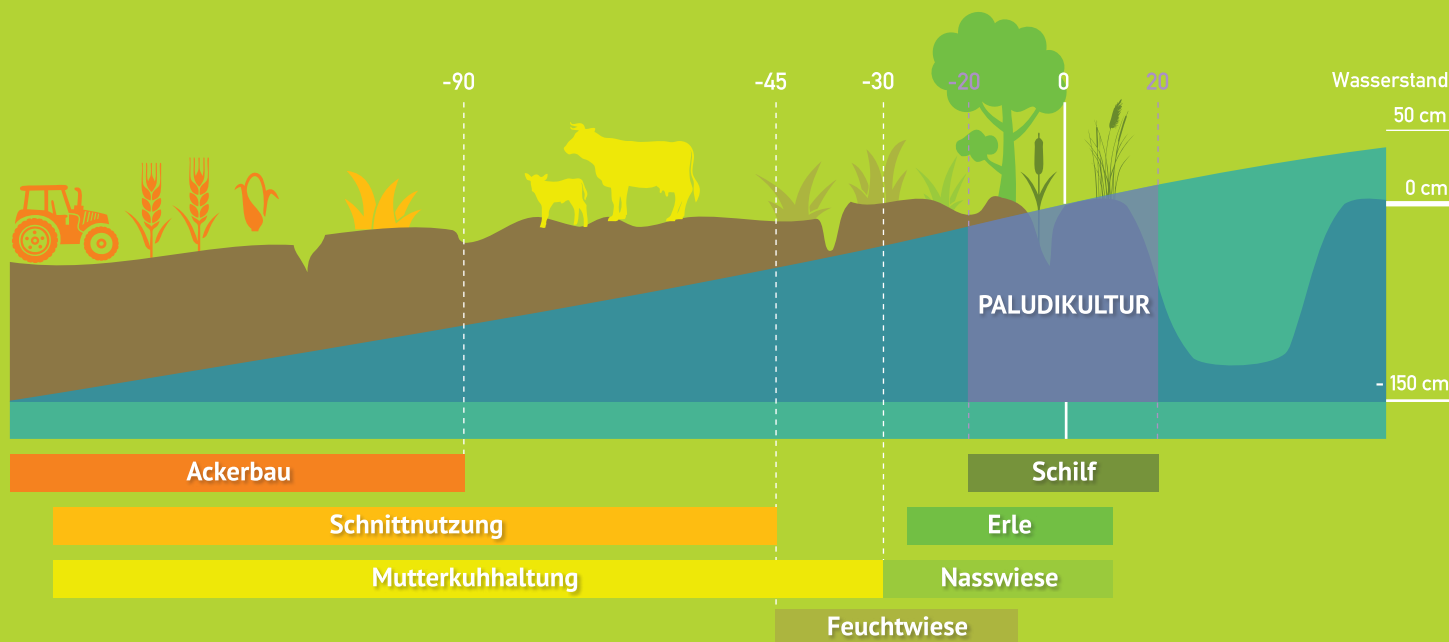
Moorschutzprogramm

Im März 2023 hat Brandenburg ein Moorschutzprogramm beschlossen. Durch Beratung, transparente Verfahren und Flurneuordnungsverfahren sollen Landeigentümer*innen und Nutzer*innen in die Vorhaben des Landes einbezogen werden. Zuerst sollen landeseigene Flächen wiedervernässt werden.

WIE KÖNNEN FLÄCHEN bei welchem Wasserstand genutzt werden?

Auch nasse Mooren können bewirtschaftet werden, insbesondere wenn bis Flurnähe vernässt wird (Wasserstände von maximal 20 cm unter Flur bis zur Bodenoberfläche). Bei einem Wasserstand von 30 Zentimeter unter der Flur ist für Landwirte

bspw. Milchviehhaltung umsetzbar. Für die Produkte aus nassen Mooren wird ein Markt entstehen, der insbesondere auch regionale Verwertungen und Wertschöpfungen stärkt.



Paludikultur ist die land- und forstwirtschaftliche Nutzung nasser Hoch- und Niedermoore, im Idealfall bei Erhalt des Torfkörpers. Angebaut werden bisher Schilf für Dachreet, Rohrkolben, Rohrglanzgras und Erlen. Die Biomasse kann als Dämmstoff,

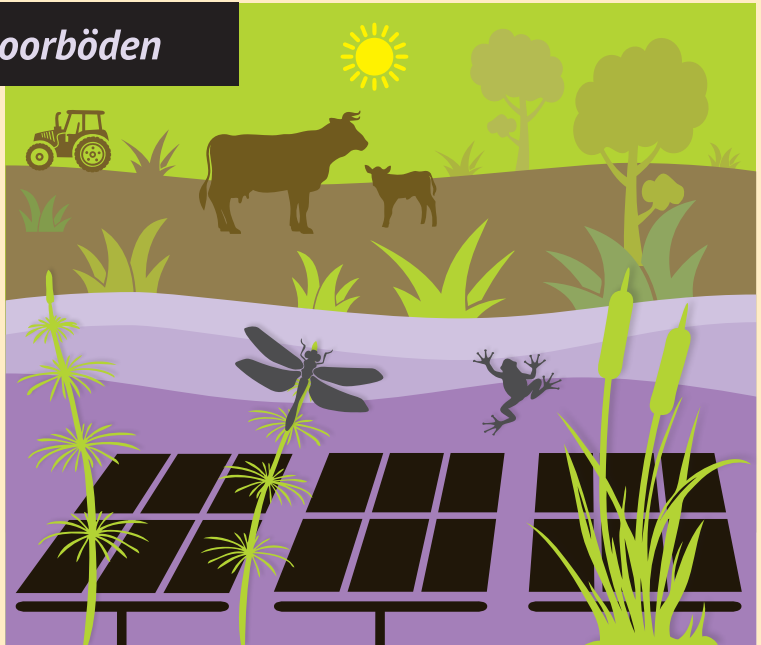
Einstreu oder Pflanzenerde (Torfersatz) verwendet werden. Möglich ist auch die Produktion von Möbeln, Papier und Verpackungen. Wasserbüffel können zur Fleisch-, Milch- oder Lederproduktion gehalten werden.



PHOTOVOLTAIK auf wiedervernässten Moorböden

Neben der Wiedervernässung von Moorböden ist der Ausbau von Photovoltaik eine wesentliche Voraussetzung zum Erreichen der Klimaziele. Förderfähig ist eine Moor-PV-Anlage laut EEG 2023 nur auf entwässerten und landwirtschaftlich genutzten Flächen, sofern sie dauerhaft wiedervernässt werden. Naturschutzfachlich wertvolle Moorflächen oder Moorflächen innerhalb der gesetzlichen Schutzgebiete sind hier ausgenommen.

Quelle: KNE, 2022



WIE KÖNNEN SIE AKTIV WERDEN?

Mit anpacken im
Camp der Naturfreunde
Jugend Calau



Kompensieren Sie Ihren
privaten CO₂-Ausstoß mit
MoorFutures



Klimapate werden
bei We want Moor



Arge Klimamoor-Projekte
in Brandenburg



Kaufe
Blumen- und Gartenerde
ohne Torfanteil



Folge einem
Moorlehrpfad



Förderrichtlinie Klima-Moorschutz investiv

Das Förderprogramm soll nachhaltige Impulse für eine ressourcen- und klimaschonende sowie langfristig existenzsichernde Landwirtschaft geben: Es fördert die Renaturierung von Mooren und Anpassung des Staumanagements, die Einführung und Verbreitung moorschonender Bewirtschaftungstechnik sowie Verwertungsverfahren für moorschonend erzeugte Biomasse und die Erprobung moorangepasster Nutztierassen und Pflanzensorten.

Bewilligungsstelle: Landwirtschaftsämter der Kreise



NABU Förderung Klima+

Seit 2022 vergibt der NABU eine Klimaprämie an brandenburgische Landwirtschaftsbetriebe, wenn deren Moorflächen höher angestaut werden und damit eine Klimaschutzwirkung erreicht werden kann.

FÖRDERUNGEN für Moorrevitalisierung

ILB Förderprogramm

Landschaftswasserhaushalt und naturnahe Gewässerentwicklung

Gefördert werden Moorschutzmaßnahmen, die den Wasser- beziehungsweise Nährstoffrückhalt zum Ziel haben. Förderung bis 100 Prozent. Maßnahme muss den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie dienen.

Bewilligungsstelle: Investitionsbank Land Brandenburg



Projektförderung des NaturSchutzFonds Brandenburg

Förderfähige Projekte müssen den Zustand von Natur und Landschaft in Brandenburg nachhaltig verbessern. Projekte für besonders gefährdete Moortypen werden bevorzugt gefördert.

Bewilligungsstelle: NaturSchutzFonds Brandenburg

IMPRESSUM

**HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
BRANDENBURG**

Ökologie | Demokratie | Soziales

Herausgegeben von der
**Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg
für Ökologie, Demokratie und Soziales e.V.**,
Oktober 2023

Jägerstraße 2 | 14467 Potsdam

Recherche und Konzept: Jana Mittag

Gestaltung: design|BÜROSTICH

2. Auflage Juli 2025

Haben Sie Ideen und Anregungen!?

Dann kommen Sie gern unter
0331 870 00 801 oder
info@boell-brandenburg.de
auf uns zu.

Download als PDF unter: www.boell-brandenburg.de